Albin Czerny: Die Handschriften der Stiftsbibliothek St. Florian.
Linz, 1871 Seite 224
Quelle:
Copyright:

ad impossibile. Bl. 301ᵃ—336ᵇ leer. Bl. 337ᵃ—383ᵇ. Alphabetischer Index. 3) Bl. 1ᵃ—42ᵇ. Aliquorum sophismatum solutio. Am Ende: Atque haec ad laudem Dei et Virginis Matris Dei scripta sufficiant a me Wolfgango Mayr. Scherdingensi Bavaro Philosophia studioso Ingolstadii.

XI. 657. Pergamenthandschrift aus dem XVI. Jahrh. 99 Blätter in quer 12°. Alter Eigenthümer Kloster Wiblingen.

Ein Neu Schön Sehr Nützlichs Kunst und Artznei Büchlein für allerlei Gebresten Krankheitten und Mengel zu des Menschen Leibs, Auch allen Innerlichen und Eusserlichen Gliedern, Mit sonderm vleis zusammengetragen Durch den Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten und Herrn Ludwigen Pfaltzgrafen bei Rhein und Hertzogen in Baiernn etc. Angefangen zu Haidelbergk Im Jar als man zalt 1559. Alle Dingk zergenglich. In deutscher Sprache.

XI. 658. Pergamenthandschrift des XV. Jahrh. 83 Blätter in 32°. Alter Eigenthümer Kloster Wiblingen.

Arzney-Büchl. Auf dem Vorstehblatt ist von einer Hand des XVIII. Jahrh. zu lesen: Compilator fortassis et Scriptor hujus Codicis est F. Joan. Maurer Conventualis Wiblingensis in arte medicinae peritissimus.

XI. 659. Papierhandschrift (Baumwollenpapier) ohne Angabe des Jahres. 277 Blätter in 4°. Geschenk des Propstes Michael Arneth an die Bibliothek anno 1818.

Coranus integer; arabice Neschischrift mit Vocalzeichen. Die Aufschriften und die Punkte zur Unterscheidung der Verse von rother Tinte. Ohne Angabe des Schreibers.

XI. 660. Papierhandschrift (Baumwollenpapier) ohne Angabe des Jahres. 95 Blätter in 4°. Früherer Besitzer unbekannt.

Commentarius in aliquot Suras arabice. Neschischrift. Auf dem ersten Blatte die Namen verschiedener orientalischer Besitzer.

XI. 661. Papierhandschrift (Baumwollenpapier) ohne Angabe des Jahres. 83 Blätter in 8°. Früherer Eigenthümer unbekannt.

Commentarius in aliquot Suras, arabice. Gewöhnliche Schrift.

XI. 662. Papierhandschrift (Baumwollenpapier) ohne Angabe des Jahres. 38 Blätter in 8°. Besitzer unbekannt.

Grammatica Turcica in lingua arabica composita. Neschischrift. Anmerkungen eines früheren Besitzers auf dem 1. und 2. Blatte. Auf dem letzten Blatte die Zahlzeichen.

XI. 663. Papierhandschrift (Baumwollenpapier) ohne Angabe des Jahres. 83 Blätter in 8°. Früherer Eigenthümer unbekannt.

Calendarium Turcicum. Voran geht die Unterweisung zum Gebrauch.